

Der DEHOGA Niedersachsen hat am 25.2.2021 folgende **Resolution** verabschiedet:

## Resolution

### **Wir können. Wir müssen. Lasst uns öffnen!**

Das Niedersächsische Hotel- und Gaststättengewerbe ist eine tragende Säule der Niedersächsischen Wirtschaft. Die Branche umfasst ca. 20.200 Betriebe, in denen ca. 200.500 MitarbeiterInnen beschäftigt werden. Ca. 4.800 Auszubildende haben in der Branche ihren Ausbildungsplatz und verteilen sich auf 6 Ausbildungsberufe. Im Jahre 2018 hat das Niedersächsische Hotel- und Gaststättengewerbe nach Umsatzsteuerstatistik einen Nettoumsatz von ca. 7 Mrd € erwirtschaftet.

Nach nunmehr 25 Wochen Lockdown in 2020 und 2021 ist das Niedersächsische Gastgewerbe am Ende seiner Kraft.

Trotz Unterstützung seitens des Staates sind betriebliche Rücklagen zwischenzeitlich weitestgehend aufgezehrt. Gewährte Überbrückungsdarlehen sind verbraucht.

Die MitarbeiterInnen in der Branche leiden mit ihren Betrieben. Viele von ihnen sind in den 25 Wochen des Lockdowns und darüber hinaus in Kurzarbeit gewesen und mussten beträchtliche Einkommenseinschnitte verkraften.

Das niedersächsische Gastgewerbe benötigt nun eine verlässliche Eröffnungsperspektive.

**Wir fordern deshalb eine Öffnung der Branche spätestens zum 1. April 2021 mit einer verlässlichen Vorankündigung, damit die Betriebe sich auf die Öffnung vorbereiten, insbesondere aber auch ihre Gäste auf einen Wiedereintritt in den Markt hinweisen können.**

Ohne diese konkrete Eröffnungsperspektive werden viele Betriebe des niedersächsischen Gastgewerbes genötigt sein, ihre Tätigkeit final einzustellen. Die Betriebe und ihre MitarbeiterInnen müssen zurück in Arbeit.

Der sich ohne Öffnung ergebende volkswirtschaftliche Schaden durch die Vernichtung von Betriebsvermögen, der Vernichtung von Existenzen der betroffenen Unternehmerfamilien und ihrer MitarbeiterInnen würde den Tourismus und die Wirtschaft in Niedersachsen auf Jahre schwächen.

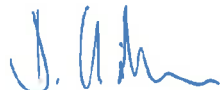
Die Politik ist jetzt aufgefordert, die reine Fixierung auf die Entwicklung der Inzidenzen aufzugeben und andere Faktoren und Voraussetzungen für eine kurzfristige Wiedereröffnung der Branchen zu definieren.

Wir können. Wir müssen. Lasst uns öffnen!

Hannover, den 1. März 2021



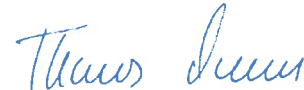
Detlef Schröder



Dirk Breuckmann



Birgit Kolb-Binder



Thomas Domani

Präsidium des DEHOGA Niedersachsen